

# Das Peutinger-Collegium – Aufgaben und Ziele

*Gelebte Freiheit in sozialer Verantwortung – engagiert, überparteilich,  
weltoffen, kompetent, zeitgemäß*

Das Peutinger Collegium ist eine Vereinigung gesellschaftlich engagierter und freiheitlich orientierter Bürger. Das Collegium steht in der Tradition seines Namensgebers, des Augsburger Renaissance-Humanisten Konrad Peutinger. Es sieht sich der weltoffenen Vernunft Peutingers sowie seinem klugen Gerechtigkeitssinn und seinem pragmatischen Instinkt für die Chancen einer neuen Zeit verpflichtet. Das Peutinger-Collegium ist bei vielen relevanten Fragen der Gegenwart ein gefragter Teilnehmer am gesellschaftlichen Meinungsbildungsprozess:

**Engagiert. Überparteilich. Weltoffen. Kompetent.**

Die Mitglieder des Peutinger Collegiums repräsentieren mit der Vielfalt ihrer fachlichen Kompetenzen und den Positionen, die sie in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur einnehmen, ein weites Spektrum des gesellschaftlichen Lebens. So lautet entsprechend auch das Motto des Peutinger-Collegiums:

**Gelebte Freiheit in sozialer Verantwortung.**

Das Collegium organisiert regelmäßig hochwertige Veranstaltungen für seine Mitglieder sowie externe Verantwortungsträger, Meinungsbildner und Multiplikatoren. Anerkannte Experten referieren jeweils über aktuelle Themen von hohem öffentlichen Interesse:

**Für ein breites und übergreifendes Verständnis der Gegenwart.**

**Unterhaltsam. Intellektuell anregend. Persönlich bereichernd.**

Über das Vereinsorgan werden die Ziele und Ergebnisse der Veranstaltungen des Peutinger-Collegiums publiziert. Weiterführende redaktionelle Analysen vertiefen das Wissen. Meinungsbeiträge namhafter Repräsentanten der Politik und der Wirtschaft sowie der Wissenschaft und der Kultur liefern neue Ideen und Diagnosen, die am Puls der Zeit sind. Das Vereinsorgan leitet Kompetenz an eine große Zahl ausgewählter Adressaten weiter, die in öffentlicher, unternehmerischer oder kultureller Verantwortung stehen:

**Aktiver Bürgersinn: Das Peutinger Collegium nimmt Einfluss.**

Zur Fundierung und Profilierung seines Engagements und als Beratungsorgan für das Präsidium unterhält das Peutinger Collegium einen eigenen unabhängigen Think Tank: Die Peutinger-Ideenwerkstatt:

**Traditionsbewusst und zukunftsorientiert: Denken im Geiste Konrad Peutingers.**

Die Ideenwerkstatt arbeitet wie eine Agentur: effektiv, ohne Bürokratie und unter Hinzuziehung von Expertise vor allem aus der eigenen Mitgliederschaft sowie im Bedarfsfalle auch von externen Spezialisten. Sie entwickelt Fachsymposien zu einer großen Themenbandbreite zwischen Politik, Wirtschaft und Kultur. Aus ihren Diskussionen gehen fachliche Beiträge und Erkenntnisse zu offenen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung hervor. Sie entwirft im Rahmen ihrer Möglichkeiten Lösungsvorschläge und Handlungsalternativen für aktuelle Probleme der Zeit und erstellt profund begründete Prognosen über praktische Konsequenzen gesellschaftlicher Meinungsbildung und Entscheidungsfindung:

**Für Vernunft, Freiheit und Menschlichkeit.**

Die Ideenwerkstatt arbeitet inter- und transdisziplinär. Sie ist ein Ort und schafft Gelegenheiten, konsequent über fachliche Grenzen oder dogmatische Engführungen hinauszudenken. Besonderes Augenmerk gilt den Transformationsprozessen der europäischen Vernunft- und Freiheitskultur im Zuge der wirtschaftlichen Globalisierung, der naturwissenschaftlich-technischen Entwicklung sowie der Ausdifferenzierung individueller Lebensentwürfe:

**Individuell, urban, europäisch und der Welt zugewandt.**